



DATENSCHUTZERKLÄRUNG

ÜBERBLICK UND AUSKUNFT

VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Stand 12/23

Mit den folgenden Informationen gibt die DONNER & REUSCHEL FINANZ-SERVICE GmbH (DRFS) der betroffenen Person einen Überblick sowie Auskunft über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der sich daraus ergebenden Datenschutzrechte. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten umfasst jeden Vorgang wie beispielsweise das Erheben, das Erfassen, die Speicherung, die Organisation, das Ordnen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, die Verknüpfung und das Löschen. Die DRFS beachtet dabei die gesetzlichen Vorgaben des Datenschutzes und verarbeitet personenbezogene Daten nur, soweit dies rechtlich zulässig und erforderlich ist.

1. Verantwortlicher der Datenverarbeitung

DONNER & REUSCHEL Finanz-Service GmbH

Friedrichstraße 18 | 80801 München

E-Mail: info@donner-reuschel-finanzservice.de

Verantwortlicher der Datenverarbeitung ist die natürliche oder juristische Person, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten (z. B. Namen, E-Mail-Adressen o. Ä.) entscheidet.

2. Betroffene Person

Betroffene Person ist jede natürliche Person, deren personenbezogenen Daten die DRFS verarbeitet. Eine betroffene Person tritt also grundsätzlich in Kontakt zur DRFS, beispielsweise als:

- Kunde der DRFS
- Interessent oder sonstiger Dritter
- Bevollmächtigter oder Betreuer des Kunden
- Erziehungsberechtigter des Kunden

- Wirtschaftlich Berechtigter des Kunden
- Vertragspartner des Kunden

3. Personenbezogene Daten

Als personenbezogenes Datum versteht die DRFS im Sinne des Art. 4 der DSGVO jede Information, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person bezieht.

Dazu gehören insbesondere:

- Legitimations- und Kontaktangaben (z.B. Vor- und Zuname, Geburtsdatum, -ort, Adresse, Staatsangehörigkeit, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Krankenversicherungsnummer);
- Auftrags- und Umsatzdaten (z.B. Konto-, Depotnummer, IBAN, Überweisung);
- Sonstige soziodemographische Merkmale (z.B. Familienstand, Beruf, Bildung, Verwandtschaftsgrad);
- Steuerdaten (z. B. Steuernummer, Steuer-Identifikationsnummer, Freibeträge, steuerliche Ansässigkeit).

Besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne von Art. 9 der DSGVO beispielsweise in den folgenden Fällen:

- Status politisch exponierter Personen (peP) zur Verhinderung von Geldwäsche;
- Gesundheitsdaten bei Versicherungstypen.

4. Datenquellen

Die DRFS verarbeitet vor allem solche Daten, die Sie unmittelbar oder mittelbar von oder über die betroffene Person aufgrund der Geschäftsbeziehung erhält und hierfür erforderlich sind. Daneben werden die erforderlichen Daten auch von Unternehmen der Signal Iduna Gruppe und der Muttergesellschaft Privatbank Donner & Reuschel AG, dem Bundeszentralamt für Steuern, der Deutschen Post, anderen Kreditinstituten und Sparkassen, dem Bankenverband, externen Vermögensverwaltern, Vermittlern, Inkassobüros, Immobilienbewertern, der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Angehörigen (Verwandtschaft) sowie aus öffentlich zugänglichen Quellen, insbesondere Melderegister, Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handelsregister, Schufa, gewonnen.

5. Verarbeitungszweck und Rechtsgrundlagen

Die Datenverarbeitung erfolgt stets im Einklang mit den Bestimmungen des Datenschutzrechts. Die DRFS beachtet dabei insbesondere den Grundsatz der Datensparsamkeit, sodass grundsätzlich nur die für das betreffende Maklergeschäft konkret erforderlichen Daten verarbeitet werden. Dies umfasst auch Bedarfsanalysen und Produktoptimierungen im Rahmen der Geschäftsbeziehung. Im Detail werden auf Basis der folgenden Rechtsgrundlagen personenbezogene Daten verarbeitet:

a) Wenn die betroffene Person eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten für bestimmte Zwecke erteilt (z.B. Weitergabe von Daten innerhalb des Konzerns), folgt die

Rechtmäßigkeit der Verarbeitung aus Art. 6 Abs. 1 S. 1 a) DSGVO. Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die vor Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt jedoch nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten oder die weitere Verarbeitung, die auf einer anderen Rechtsgrundlage beruht.

b) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten und zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen, gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) DSGVO werden folgende Daten beispielsweise wie folgt benötigt:

- Legitimations- und Kontaktangaben, um mit der betroffenen Person in Kontakt zu treten;
- weitere in Kapitel 3 aufgeführte Datenkategorien.

c) Die Datenverarbeitung beruht oftmals auf einer gesetzlichen oder aufsichtsrechtlichen Verpflichtung im Sinne von Art. 6 Abs. 1 S. 1 c) DSGVO. Hierzu zählen beispielsweise die gesetzlichen Anforderungen des Geldwäschegesetzes oder der Abgabenordnung. Die DRFS benötigt die Daten insoweit unter anderem für die Identitäts- und Altersprüfung, die steuerrechtlichen Kontroll- und Meldepflichten, die Betrugs- und Geldwäscheprävention sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken.

d) Manche Verarbeitungssachverhalte erfolgen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 e) DSGVO aufgrund der Wahrnehmung von Aufgaben, die im öffentlichen Interesse liegen. Hierzu zählen insbesondere die steuerrechtlichen Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bekämpfung der Geldwäsche und der Finanzierung von Terrorismus.

e) Soweit es aus Sicht der DRFS erforderlich ist, verarbeitet sie die personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 f) DSGVO auch über die eigentliche Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen hinaus zur Wahrung ihrer berechtigten Interessen oder der Interessen Dritter. Dies erfolgt jedoch nur dann, wenn diese Interessen nach Abwägung mit den widerstreitenden Interessen der betroffenen Person überwiegen. In der Regel handelt die DRFS aufgrund eigener wirtschaftlicher Interessen.

f) Für den Ausnahmefall der Verarbeitung von personenbezogenen Daten besonderer Kategorien erfolgt dies gemäß Art. 9 Abs. 2 a), f), g) DSGVO. Die Verarbeitung des Status als politisch exponierte Person ist zur Bekämpfung von Geldwäsche ein erhebliches öffentliches Interesse und insoweit im Geldwäschegesetz vorgeschrieben.

6. Datenweitergabe

Innerhalb der DRFS erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese für ihre Aufgabenerfüllung benötigen. Daneben werden Daten innerhalb der Signal Iduna Gruppe sowie der Muttergesellschaft zuweilen weitergegeben, soweit dies von den vorgenannten Verarbeitungszwecken und Rechtsgrundlagen gedeckt ist. Ferner erhalten Dienstleister und Kooperationspartner der DRFS zu den vorgenannten Verarbeitungszwecken personenbezogene Daten. Zu den Kooperationspartnern im Immobilienbereich gehören insbesondere die

- BGA Invest GmbH, Schloßstr. 23, 82031 Grünwald,
- PlanetHome Group GmbH, Feringastr. 11, 85774 Unterföhring und
- Ute Reumuth, Herderstr. 8, 80639 München.

In Einzelfällen werden in Abstimmung mit dem Kunden weitere Kooperationspartner vereinbart.

Einer der Hauptdienstleister ist im Immobilienbereich die Flowfact GmbH, Holweider Straße 2a, 51065 Köln. Und im Versicherungsbereich nutzt die DRFS den Dienstleister SDV Servicepartner der Versicherungsmakler AG, Proviantbachstraße 30, 86153 Augsburg.

In allen Fällen erhalten die eingesetzten Dienstleister und Kooperationspartner nur die Daten, die für die Erbringung einzelner Aufgaben notwendig sind. Die DRFS überprüft mögliche Immobilien-bzw. Kaufinteressenten-Offerten von Kooperationspartnern weder inhaltlich noch rechtlich und trifft daher keinerlei Aussagen zu den Objekten bzw. Kaufinteressenten sowie kann keine Empfehlungen aussprechen. Eine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der von Kooperationspartnern durchgeführten Beratung / Immobilienvermittlung sowie der dabei übermittelten Angaben wird durch die DRFS nicht übernommen.

Eine Datenübermittlung an Stellen außerhalb des örtlichen Geltungsbereichs der DSGVO findet nur statt, soweit

- es zur Ausführung der Aufträge der betroffenen Person erforderlich ist,
- es gesetzlich vorgeschrieben ist oder
- die betroffene Person eingewilligt hat.

7. Dauer der Datenspeicherung

Die Speicherung der personenbezogenen Daten ist ein Verarbeitungsvorgang, der sich ebenfalls nach den jeweiligen vertraglichen und gesetzlichen Anforderungen richtet. Sobald die gespeicherten Daten nicht mehr für die zugrundeliegenden Verarbeitungszwecke benötigt werden, werden diese zwingend gelöscht. In der Regel ist die DRFS jedoch über das Ende der Vertragsbeziehung hinaus zur Aufbewahrung der personenbezogenen Daten aus handelsrechtlichen, steuerrechtlichen und anderen gesetzlichen Gründen verpflichtet. Es wird auf die entsprechenden Gesetze hingewiesen, insbesondere § 257 HGB, § 147 AO, § 8 GwG.

8. Rechte der betroffenen Person

Die betroffene Person hat vielfältige Rechte, insbesondere das Recht auf

- Auskunft seitens der DRFS über die betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO),
- Berichtigung (Art. 16 DSGVO),
- Löschung (Art. 17 DSGVO),
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO),
- Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) und
- Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) – siehe auch 10.

Ferner besteht das Beschwerderecht der betroffenen Person bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO, § 19 Bundesdatenschutzgesetz). Beim Auskunftsrecht und beim Berichtigungsrecht sind die Einschränkungen der Art. 34 und 35 DSGVO zu beachten.

9. Pflichten der betroffenen Person

Die betroffene Person ist zur Offenlegung derjenigen personenbezogenen Daten verpflichtet, zu deren Verarbeitung die DRFS gesetzlich verpflichtet ist und die für die Aufnahme sowie Durchführung der Vertragsbeziehungen erforderlich sind. Ohne die zu verarbeitenden personenbezogenen Daten wird die DRFS regelmäßig nicht in der Lage sein, einen üblichen Vertrag mit der betroffenen Person zu schließen und den vertraglichen sowie gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen.

Ergeben sich im Laufe der Geschäftsbeziehung Änderungen, hat die betroffene Person diese Änderungen unverzüglich der DRFS anzuzeigen. Anderenfalls darf die DRFS die gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

10. Widerspruchsrecht

Das Widerspruchsrecht kann die betroffene Person gemäß Art. 21 DSGVO gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 e) und f) DSGVO erfolgt, sowie gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke der Direktwerbung geltend machen. Die betroffene Person kann sich an die DRFS (Donner & Reuschel Finanz-Service GmbH, Friedrichstraße 18, 80801 München) wenden sowie an Harald Müller-Delius (MBA, Dipl.-Ing. (FH)), HMDATA Ing.-Büro, E-Mail: datenschutz@hmdata.de. Die DRFS hat auch eine E-Mail-Adresse eingerichtet, die zusätzlich genutzt werden kann: widerruf@donner-reuschel-finanzservice.de.

Der Widerspruch gegen die Datenverarbeitung und der Widerruf einer Einwilligung (vgl. Ziff. 5 a) gelten nebeneinander. Im Falle des Widerspruchs werden die betreffenden personenbezogenen Daten von der DRFS grundsätzlich nicht mehr verarbeitet. Ausnahmsweise werden die Daten dennoch weiterhin verarbeitet, wenn zwingende schutzwürdige Gründe nachgewiesen werden, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.